

## Neues Spezial-Fahrzeug für brisante Einsätze

Einsatzfahrzeug bekommt kirchlichen Segen – Jetzt noch besser für den Notfall gerüstet



Von den Vereinsfähnen in die Mitte genommen (von rechts): Bürgermeister Alois Wenig, stv. Landrat und Bezirksrat Willi Killinger, Bereitschaftsleiter Markus Hannes, stv. Bereitschaftsleiterin Yvonne Trauner, Kreisgeschäftsführer Günther Aulinger sowie die Gemeinderäte Michael Augustin und Maria Bauer

Die BRK-Bereitschaft Raindorf hat ein neues Einsatzfahrzeug bekommen. Im Rahmen des Weinfestes erhielt es jetzt den kirchlichen Segen.

Bereitschaftsleiter Markus Hannes begrüßte zum Festakt stv. Landrat und Bezirksrat Willi Killinger, Bürgermeister Alois Wenig, die Gemeinderäte Maria Bauer und Michael Augustin, Kreisgeschäftsführer Günther Aulinger, Bereitschaftsarzt Georg Potzner, Kreisbereitschaftsleiter Matthias Blök sowie Abordnungen aus den Bereitschaften Bodenmais, Regen und Viechtach. Hannes freute sich, dass Pfarrer Josef Stallinger eigens zur Fahrzeugsegnung nach Untermittendorf gekommen ist.

In seiner Ansprache skizzierte Markus Hannes die Aufgabenbereiche, für welche dieses Einsatzfahrzeug künftig angefordert wird. Besonders froh sei man, so Hannes, dass das neue Fahrzeug die bisherige „Notlösung“, ein altersschwaches und für den vorgesehenen Einsatzzweck nicht geeignetes Fahrzeug, endgültig ersetzt.

Den kirchlichen Segen bekam das Fahrzeug von Pfarrer Josef Stallinger. In seiner Ansprache zur Fahrzeugsegnung widmete sich Pfarrer Stallinger auch denen, die mit dem Einsatzfahrzeug unterwegs sind und ebenfalls „den Schutz Gottes brauchen für diesen Dienst“.

Bürgermeister Alois Wenig freute sich, in Untermittendorf eine Rotkreuzbereitschaft mit so einer arrangierten Gruppe zu haben. Dass das Fahrzeug im Gemeindebereich Kirchberg stationiert wurde, unterstreiche das Engagement der Helferinnen und Helfer vor Ort. Gerade den Menschen, die all die Geräte bedienen, so der Bürgermeister, gelte sein Dank. Auch die weitere Unterstützung seitens der Gemeinde sicherte der Bürgermeister zu. In Vertretung des Landrates überbrachte Bezirksrat und stv. Landrat Willi Killinger die Glückwünsche des Landkreises und stellte in seinen Worten die Notwendigkeit solcher Hilfeleistungssysteme, wie sie das Rote Kreuz vorhält, in den Vordergrund.

Kreisgeschäftsführer Günther Aulinger dankte der Bereitschaft Raindorf, dass diese die Verantwortung für die Instandhaltung aber vor allem auch für die Einsatzbereitschaft des

neuen Fahrzeuges übernommen hat. Das Einsatzfahrzeug, welches mit gerätetechnischer und medizinischer Ausstattung rd. 110.000 Euro gekostet hat, kommt im gesamten Landkreisgebiet zum Einsatz und erfüllt alle denkbaren Anforderungen eines modernen Rettungsmittels. Aulinger bedankte sich sowohl beim Landkreis als auch bei einer Vielzahl von Kommunen, welche bei der Anschaffung des Fahrzeuges finanziell mitgeholfen haben. Der wesentliche Teil der Finanzierung war aus Eigenmitteln des Kreisverbandes zu schultern. „Hier konnten wir jedoch auf die großartige Unterstützung durch unserer Fördermitglieder bauen“, so Aulinger.

Eine hohe Motivation und eine ständige Aus- und Fortbildung sei notwendig, so Kreisbereitschaftsleiter Matthias Blök, um die Anforderungen, welche gerade mit dem neuen Einsatzfahrzeug zu bewältigen sind, beherrschen zu können. Hier kann man aber in Untermitteldorf auf eine langjährige Erfahrung und auf eine qualifizierte Gruppe bauen, so Blök. Als Verantwortlicher aller Bereitschaften im Landkreis setze er besonders auf eine kontinuierliche Schulung des Einsatzpersonals.